

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
VORBEMERKUNG	11
1. THEORETISCHE GRUNDLAGEN - Stand und Aspekte der Gattungsdiskussion	14
1.1. Grundlegende Methodik zur Gattungsbestimmung	16
1.1.1. Die induktive Methode	17
1.1.2. Die deduktive Methode	18
1.1.3. Der Begriff der Dominante	19
1.2. Die normative Gattungspoetik	20
1.3. Der nominalistische Ansatz	23
1.4. Der konzeptualistisch/realistische Ansatz	26
1.5. Außerliterarische Gattungsmerkmale	33
1.5.1. Gattungsbestimmung aufgrund psychologisch/psychoanalytischer Aspekte	34
1.5.2. Gattungsbestimmung durch Heranziehen sozio-kultureller Gegebenheiten	36
1.6. Die Kategorie der literarischen Gattung als erste Arbeitshypothese	39
2. DEFINITIONEN DER PHANTASTISCHEN LITERATUR	43
2.1. Gattungsdefinitionen durch die Herausarbeitung struktureller Differenzen	46
2.1.1. Todorovs These der Ambiguität der Erscheinungen	46
2.1.2. Lems Modell der Übernahme und Verfälschung bestehender Strukturen	64
2.1.3. Die Veränderung der Grundregel bei E. Rabkin	75
2.2. Gattungsdefinitionen aufgrund von Phänomenen der Handlungsebene in Verbindung mit Motivatikatalogen	80

	Seite
2.2.1. R.Caillois' Postulat des "Riß"	80
2.2.2. Der unmerkliche Übergang der Realität in das Phantastische bei T. Owen	91
2.3. Das Phantastische als Stilmittel	96
2.4. Die Psychologie des Phantastischen	101
3. GRUNDLEGUNG DER GATTUNG DER PHANTASTISCHEN LITERATUR	108
3.1. Die Eindimensionalität der nicht phantastischen Literatur	110
3.2. Die Phantastik als die Literatur der zwei Handlungskreise	116
3.2.1. Die Funktion des ersten Handlungskreises in der phantastischen Literatur	117
3.2.2. Die Funktion des zweiten Handlungskreises in der phantastischen Literatur	125
3.2.3. Die Interdependenz der zwei Handlungskreise als Wesen der phantastischen Literatur	140
3.3. Die Struktur der phantastischen Literatur	150
3.3.1. Die Struktur der phantastischen Literatur - exemplifiziert an A. Blackwood's Erzählung "Der Wendigo"	155
4. ABGRENZUNG DER GATTUNG DER PHANTASTISCHEN LITERATUR	163
4.1. Texte, die den Eindruck erwecken, Phantastik zu sein (Pseudo-Phantastik)	167
4.1.1. Zurücknahme des zweiten Handlungskreises durch Legitimation innerhalb des ersten	169
4.1.2. Zurücknahme des zweiten Handlungskreises durch die Legitimation als Traum	178
4.1.3. Zurücknahme des zweiten Handlungskreises durch die Legitimation als <u>Vision</u>	187
4.1.4. Die Zurücknahme des zweiten Handlungskreises durch die Erklärung als Schizophrenie	192
4.2. Abgrenzung der phantastischen Literatur zur Science Fiction	197

4.3.	Die Gattung des Schauerromans als Sonderfall	209
4.3.1.	Die gothic novel als phantastische Literatur	211
4.3.2.	Die gothic novel als Pseudo-Phantastik	213
4.3.3.	Die gothic novel als Vorläufer der Science Fiction	217
4.4.	Abgrenzung der phantastischen Literatur zum Märchen	220
4.4.1.	Exkurs über die Fabel	226
5.	NACHBEMERKUNG	230
6.	LITERATURVERZEICHNIS	235